

zum SFB-Ausschuss am 12.10.2022, TOP 3

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 28.09.2022

Az.

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

SFB-Ausschuss am 12.10.2022, Ö

Vorplanung Haushalt 2023 für das Teilbudget des SFB-Ausschusses

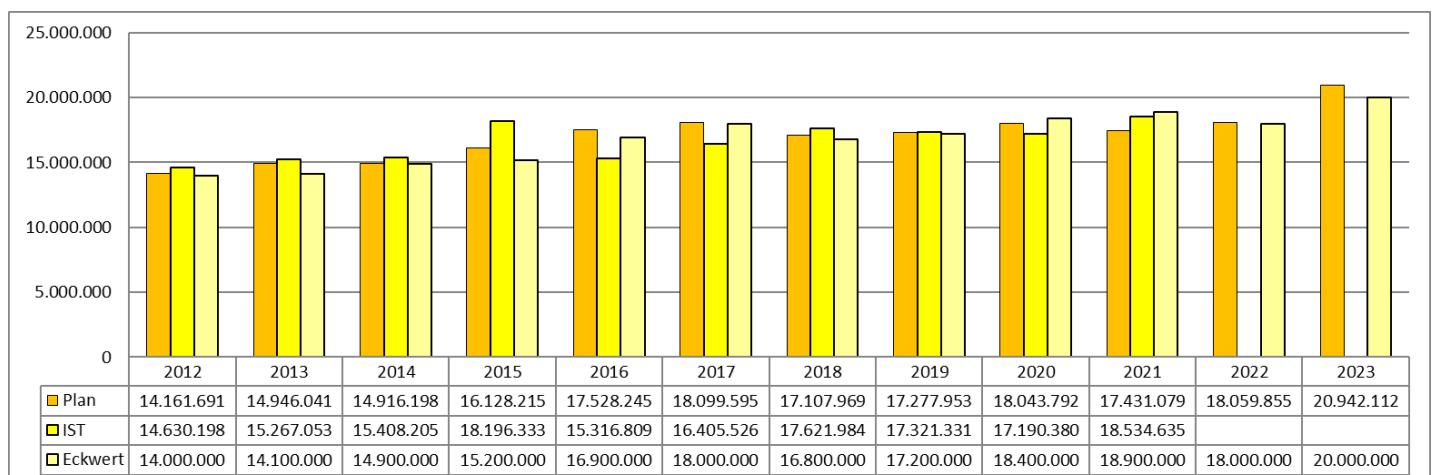
Anlage 1 SFB_Kostenstellenblätter (ohne Schulen)

Anlage 2 SFB_Kostenstellenblätter Schulen

Sitzungsvorlage 2021/0544

I. Sachverhalt:

Cockpit:



Die Entwurfsplanung der Fachbereiche für den SFB-Ausschuss ergibt ein Teilbudget in Höhe von 20.942.112 €. Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 25.07.2022 vorgegebene Eckwert in Höhe von 20 Mio. € wird **um 670.112 € überschritten**. Zusätzlich sind in der Entwurfsplanung die Kosten für die Berufsfachschule Kirchseeon in Höhe von 272.000 € berücksichtigt, welche laut Eckwertebeschluss nicht im Eckwert berücksichtigt wurden und somit zusätzlich anfallen. **Insgesamt wurde damit der Eckwert um 942.112 € überschritten.**

Der Eckwert wurde gegenüber dem Vorjahr um 2 Mio. € erhöht, um die Mehrausgaben im sozialen Bereich aufgrund der Ukraine-Krise und den Gesetzesänderungen abbilden zu können.

Insgesamt liegt das Teilbudget mit **2.882.257 € über** dem Planansatz des Vorjahres, das sind ca. 16 %.

Die Sachgebiete hatten in der ersten Entwurfsfassung ein Ergebnis von 22,9 Mio. € geplant. Das Finanzmanagement hat jede Kostenstelle einzeln betrachtet, um die größtmöglichen

Kürzungen zu realisieren. Insgesamt konnte somit die Entwurfsfassung der Sachgebiete um 2 Mio. € reduziert werden. Die größten Kürzungen wurden im Bereich des Sozialamtes (487.000 €) und beim Jobcenter (434.000 €) durchgeführt. Trotz der Kürzungen erhalten diese 2 Kostenstellen 1,7 Mio. € mehr zur Verfügung, um die anfangs erwähnten Mehrausgaben im sozialen Bereich abzubilden. **Gerade beim Sozialamt sind bereits jetzt stark steigende Krankenhilfen zu erkennen.**

Das Jobcenter muss die Nebenkostenzahlungen berücksichtigen, welche in dem Ausmaß zum Eckwertbericht noch nicht bekannt waren. Dabei ist der Entwurf bezüglich des Bürgergeldes noch nicht einmal in der Planung berücksichtigt.

Bei den anderen Kostenstellen wurde unter Berücksichtigung der Planzahlen 2022 sowie der Ist-Zahlen 2021 und der bisherigen angefallenen Kosten in 2022 Kürzungen vorgenommen. Bei den Schulen (Kostenstelle 820 bis 895) konnten somit 492.000 € reduziert werden. Trotz der Kürzungen stehen den Schulen 98.000 € mehr Mittel als 2022 zur Verfügung.

Die Überschreitung des Eckwertes begründet sich aufgrund der zum Eckwert noch nicht bekannten steigenden Ausgaben beim Jobcenter (siehe KST 250).

Unter der Voraussetzung, dass die anderen Teilbudgets den Eckwert einhalten, macht das Teilbudget des SFB-Ausschusses ca. 26,5 % des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung aus.

Die **Personalaufwendungen** im Teilbudget des SFB-Ausschusses haben sich wie folgt entwickelt:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	
Personalaufwendungen	4.856.677	4.963.332	4.886.807	5.576.456	5.616.552	6.098.590	6.822.990	724.400

Die Personalkosten **steigen gegenüber der Planung 2022 um 11,88 %**. Die Steigerung begründet sich größtenteils aufgrund 7 neuer Stellen aus vorhandenen Stellenresten. Der Arbeitsdruck in diesem Teilbudget ist sehr hoch (Asyl, Ukraine). Außerdem wurde die Tarifsteigerung bei den Beschäftigten pauschal mit 4 % kalkuliert, weil das Ergebnis der Tarifverhandlungen noch unklar ist. Der Tarifvertrag endet zum 31.12.2022.

In der nachfolgenden Tabelle können die Personalkostenveränderungen Plan 2022 – Plan 2023 auf folgenden Kostenstellen entnommen werden:

	Plan			Begründung
	2022	2023	Abweichung	
200 Fachabteilung 2, Soziales		4.150	4.150	2022: 0,0000 VZÄ 2023: 0,0769 VZÄ 1 Neueinstellung Teamassistentin für AL.
110 Bildung und IT	173.120	181.940	8.820	2022: 2,5567 VZÄ 2023: 2,5568 VZÄ
116 Medienzentrum Ebersberg	11.080	11.600	520	2022: 0,2051 VZÄ 2023: 0,2051 VZÄ
203 Demografie	613.800	696.580	82.780	2022: 9,1492 VZÄ 2023: 9,5748 VZÄ 1 AZ-Erhöhung, 1 höhere Zahlung der Zulage 1 Wechsel Zuordnung KST
210 Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungsangelegenheiten	655.730	745.210	89.480	2022: 9,3280 VZÄ 2023: 10,3314 VZÄ 1 neue zusätzliche Stelle (BuT, Ukraine)
220 Sozialamt - örtlicher Träger	738.350	834.740	96.390	2022: 8,8909 VZÄ 2023: 9,5127 VZÄ 1 neue zusätzliche Stelle S-Tarif-Zulage (5 Personen S12)
222 Asyl	554.980	723.440	168.460	2022: 8,5897 VZÄ 2023: 10,5897 VZÄ 2,0000 VZÄ neue Stellen
250 Jobcenter Ebersberg	1.305.590	1.466.310	160.720	2022: 17,5650 VZÄ 2023: 18,7060 VZÄ 2,0000 VZÄ neue Stellen
310 Ausländer- und Personenstandswesen	1.007.730	1.008.930	1.200	2022: 14,6474 VZÄ 2023: 14,4230 VZÄ
700 Fachabteilung 5, Gesundheit	359.190	427.490	68.300	2022: 5,2562 VZÄ 2023: 5,9356 VZÄ S-Tarif-Zulage (7 Personen S11b-S12)
710 Betreuungsstelle	208.120	217.090	8.970	2022: 2,8076 VZÄ 2023: 2,8076 VZÄ
835 Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK)	32.680	48.750	16.070	2022: 0,1641 VZÄ 2023 0,3836 VZÄ 1 AZ-Erhöhung
114 Gastschüler	34.480	37.000	2.520	2022: 0,5500 VZÄ 2023: 0,5500 VZÄ
119 Schulen/Bildung	293.390	310.930	17.540	2022: 3,7345 VZÄ 2023: 3,7345 VZÄ
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	52.090	48.100	-3.990	2022: 0,5000 VZÄ 2023: 0,5001 VZÄ

890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	58.260	60.730	2.470	2022: 0,5000 VZÄ 2023: 0,5000 VZÄ
---	--------	--------	--------------	--------------------------------------

Nachfolgend eine Übersicht der 30 Kostenstellen:

	2019	2020	2021	2023		
	Ist	Ist	Ist	Plan Vorjahr	Plan	Abw. Plan Vorjahr
200 Fachabteilung 2, Soziales	31.539	35.210	16.610	2.363	5.171	2.808
110 Bildung und IT	89.208	194.150	190.169	193.109	199.368	6.259
116 Medienzentrums Ebersberg	35.439	24.507	81.544	83.172	53.101	-30.071
094 Kulturförderung	157.764	142.004	195.587	154.151	148.148	-6.003
117 Sportförderung neu ab 2023 (bis 2022 in KST 114 Sport und Gastschüler enthalten)	6.269.260	6.339.946	6.809.287	6.188.830	604.350	-5.584.480
203 Demografie	499.833	499.446	485.621	805.795	806.728	933
210 Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungsangelegenheiten	580.515	517.892	465.495	513.808	607.547	93.740
220 Sozialamt - örtlicher Träger	1.854.089	1.910.076	1.580.286	1.857.938	2.286.380	428.443
221 Sozialamt - überörtlicher Träger	962	-317.173	-79.973	0	0	0
222 Asyl	-22.614	406.231	271.739	246.394	316.386	69.992
250 Jobcenter Ebersberg	4.075.833	3.584.702	3.459.022	3.742.990	5.011.810	1.268.820
310 Ausländer- und Personenstandswesen	563.373	706.426	801.703	860.614	837.032	-23.582
700 Fachabteilung 5, Gesundheit	-66.308	-17.956	-16.950	-31.126	37.583	68.709
710 Betreuungsstelle	279.908	296.915	282.247	301.129	266.733	-34.396
Zwischensumme Sachgebiete	14.348.800	14.322.377	14.542.387	14.919.167	11.180.337	-3.738.830
835 Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK)	880.066	955.726	797.185	944.778	957.707	12.929
870 Landwirtschaftsschule Ebersberg	12.751	14.647	15.059	22.180	8.768	-13.412
875 FOS/BOS Erding	190.372	211.472	217.358	212.850	241.709	28.859
Summe Budgets besondere Schulen	1.083.189	1.181.845	1.029.601	1.179.808	1.208.184	28.376
114 Gastschüler neu ab 2023 (bis 2022 zusammen mit der Sportförderung bei den Sachgebieten)					6.242.500	6.242.500
119 Schulen/Bildung	414.134	402.424	487.911	408.804	389.029	-19.775
820 Realschule Ebersberg	212.002	186.845	314.862	205.942	202.041	-3.900
830 Realschule Markt Schwaben	-175	25.283	104.358	8.809	65.394	56.585
833 Realschule Poing	114.852	125.629	227.796	173.311	212.725	39.414
840 Gymnasium Grafing	279.012	302.320	377.789	301.278	290.555	-10.724
850 Gymnasium Vaterstetten	-54	-20.740	205.755	-2.510	3.915	6.425
860 Gymnasium Markt Schwaben	209.398	102.084	364.180	155.397	155.850	453

865 Gymnasium Kirchseeon	170.301	162.088	357.308	227.592	243.601	16.008
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	206.745	188.493	271.713	219.187	209.654	-9.533
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	208.111	204.755	221.115	243.420	248.606	5.186
895 Berufsschule Zinneberg	75.015	6.978	29.858	19.650	17.723	-1.928
896 Berufsfachschule Kirchseeon					272.000	272.000
Summe Budgets weiterführende Schulen	1.889.342	1.686.158	2.962.646	1.960.880	8.553.591	6.592.711
Summe Teilbudget SFB Ausschuss	17.321.331	17.190.380	18.534.635	18.059.855	20.942.112	2.882.257

Der Eckwert in Höhe von 20 Mio. € wurde um 670.112 € € überschritten. Zusätzlich wurden 272.000 € für die Berufsfachschule Kirchseeon eingeplant, so dass es insgesamt zu einer Überschreitung des Eckwerts in Höhe von 942.112 € kommt.

Ab dem Jahr 2023 werden 2 Kostenstellen neu eingeführt und geplant. Zum einen die Kostenstelle 896 Berufsfachschule Kirchseeon und zum anderen die Kostenstelle 117 Sportförderung. Bis 2022 wurde die Sportförderung unter der Kostenstelle 114 Sport und Gastschüler mit einem Kostenträger geführt. Ab 2023 bekommt die Sportförderung ihre eigene Kostenstelle und bleibt im Ausschuss für Soziales, Familie, Bildung, Sport u. Kultur (SFB). Der Bereich Gastschüler hingegen wird dem Bereich Schulen (SFB) zugeordnet. Im Rahmen dieser Aufteilung wurde der Bereich Gastschüler buchhalterisch umstrukturiert, um den Vorgaben der VVKommHSyst-Doppik zu entsprechen.

Die wesentlichen Gründe für Budgetveränderungen einzelner Kostenstellen:

117 Sportförderung und 114 Gastschüler + 658.020 €

Aufgrund der Aufteilung der Kostenstelle 114 Sport und Gastschüler ab 2023 auf die Kostenstelle 117 Sportförderung und 114 Gastschüler sind die Planabweichungen 2022 zu 2023 in der Tabelle (s.o.) nicht vergleichbar. Unter Berücksichtigung dieser Aufteilung steigt insgesamt das Budget für die Kostenstelle 117 Sportförderung um 1000 €, weil neben den „normalen“ Sportlerehrungen zusätzliche kleinere Sonderehrungen stattfinden sollen. Für die Kostenstelle 114 Gastschüler steigt das Budget um 657.020 €, weil mit steigenden Schülerzahlen zu rechnen ist. Vom Landratsamt München wurden uns für die FOS Haar bereits vorläufige, höhere Schülerzahlen (58 Schüler mehr als im Jahr zuvor) gemeldet. Die Schülerzahlen wurden mit dem Durchschnitt der letzten drei Jahre berechnet.

Demografie (Kst. 203) + 933 €

Nachfolgend werden die Kostenträger in diesem Bereich dargestellt:

	Ist			Plan		Abweichung
	2019	2020	2021	2022	2023	
Kst. 203 ohne Kostenträger	183.110	137.234	160.252	163.502	185.286	21.784
2010 Gesundheitsregion plus	40.629	64.409	67.558	272.844	157.350	-115.494
2030 Familienbeauftragte	41.038	35.870	26.976	50.240	43.670	-6.570
2031 Federführendes Amt der Partnerschaft für Demokratie					59.530	59.530
2050 Sozial- und Bildungsmonitoring	36.548	20.818	37.542	63.729	73.008	9.279

2060 Inklusion	34.488	59.109	44.255	45.790	48.715	2.925
2061 Behindertenbeauftragte(r)	6.274	6.432	6.294	7.290	7.390	100
2070 Ehrenamt	71.674	51.967	52.817	77.868	89.500	11.632
2080 Seniorenbeauftragte	48.936	90.364	66.823	57.940	49.350	-8.590
2085 Pflegestützpunkte		19.434	-7.628	20.712	27.919	7.207
2090 Integrationsbeauftragte	37.136	5.337	21.370	40.880	62.010	21.130

Der Bereich ohne Kostenträger umfasst die Fixkosten (Personal- und Sachaufwand) im Team Demografie.

Der deutliche Anstieg bei den Sachausgaben für den KTR 2010 „Gesundheitsregion plus“ gegenüber den Vorjahren liegt in der Wohnraumförderung für Auszubildende in der Pflege und in der Förderung der Hospizinsel begründet. Beide Förderungen wurden vorher auf anderen Kostenstellen gebucht, sodass insgesamt hierdurch keine Mehrausgaben im Gesamthaushalt entstanden sind. Vielmehr ist es der Verwaltung gelungen, die Hospizinsel ohne Mehrkosten zu realisieren. Die Budgetkürzung von 2022 auf 2023 ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die beiden Förderungen des Landkreises (Wohnraumförderung für Auszubildende in der Pflege 100.000,- € pro Jahr und Kurzzeitpflege 37.000,- € pro Jahr) in den vergangenen Jahren nicht vollumfänglich abgerufen wurden. Die Haushaltsansätze wurden daher auf die Erfahrungswerte der vergangenen Jahre angepasst. Sofern die beiden Förderungen im kommenden Haushaltsjahr in größerem Umfang in Anspruch genommen werden, ist mit einer Überschreitung des Haushaltsansatzes zu rechnen.

Das federführende Amt der Partnerschaft für Demokratie (KTR 2031) wird ab 2023 der Kostenstelle Demografie zugeordnet. Bisher war der Kreisjugendring für diesen Bereich verantwortlich. Der Landkreis Ebersberg ist bei der Umsetzung des Projektes verpflichtet, mindestens 0,5 VZÄ als federführendes Amt zur Verfügung zu stellen. Überdies ist ein Eigenmittelanteil i.H.v. 18.100,- Euro berücksichtigt.

Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungswesen (Kst. 210) + 93.740 €

Aufgrund von Corona und des Ukraine-Krieges sowie einer grundsätzlichen Mehrung der Anträge in sozialen Bereichen, wie Jobcenter, Wohngeld, Kinderzuschlag steigen auch die Fallzahlen im Fachbereich Bildung und Teilhabe. Somit steigen die Ansätze (+ 227.000 €) für die Mittagsverpflegung, für den Schulbedarf, für die Lernförderung usw. Demgegenüber stehen höhere Erträge, weil diese Kosten zum Teil erstattet werden. Der Mehrbedarf begründet sich größtenteils aufgrund der Personalkosten. Zum einen wurde die Tarifierhöhung pauschal mit 4% berücksichtigt. Zum anderen wurde eine zusätzliche Stelle für Bildung und Teilhabe eingeplant, welche voraussichtlich zum 01.11.2022 besetzt wird.

Sozialamt – örtlicher Träger (Kst. 220) + 428.443 €

Auch das Sozialamt hat dieses Jahr eine zusätzliche Stelle für das Wohnungsmanagement besetzt. Diese Stellen (Kostenstelle 220 und 210) sind durch Fallzahlensteigerungen aufgrund der Ukraine-Krise notwendig. Darüber hinaus ist bereits jetzt erkennbar, dass die Aufwendungen für die Krankenhilfe ansteigen. Die Ukraine-Flüchtlinge, die Leistungen nach dem SGB XII beziehen (egal ob Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel oder

Grundsicherung nach dem Vierten Kapitel), haben aktuell keinen Anspruch auf einen gesetzlichen Krankenversicherungsschutz, so dass ihnen Krankenhilfe nach dem SGB XII gewährt werden muss.

Asyl (Kst. 222) + 69.992 €

Aufgrund der Ukraine Krise muss eine Vielzahl der Flüchtlinge im Rahmen der staatlichen Unterbringung untergebracht werden, so dass sich die Problematik „Schaffen von neuen Unterkünften“ noch verschärft hat.

Im Januar 2022 hatten wir 36 Unterkünfte, zum Stand 30.06.2022 waren es insgesamt 77 Unterkünfte und aktuell sind es 79.

Zwischenzeitlich fließen bei der von der Regierung von Oberbayern veröffentlichten monatlichen Quotenerfüllung der einzelnen Landkreise bei der Unterbringung von Asylbewerbern auch die ukrainischen Kriegsflüchtlinge mit ein, so dass der Landkreis hier seine Position verbessern konnte. Zum Stand 01.09.2022 hatte der Landkreis Ebersberg eine Quotenerfüllung von 97,21 %.

Dennoch muss verstärkt ein Augenmerk auf die Schaffung neuer Unterkünfte gelegt werden, da sich die Zugangszahlen im Bereich der Asylsuchenden stets erhöhen. Zwischenzeitlich wird auch hier wieder mit Zwangszuweisungen „gedroht“.

Sollte es hier zu einer enormen Fallzahlsteigerung kommen, hat das nicht nur finanzielle Auswirkungen, es wird auch zu einer personellen Herausforderung werden. Die aktuelle Personaldecke ist nicht auf einen weiteren Zustrom von Flüchtlingen ausgelegt, was schon deutlich während der Ukraine Krise zu spüren war.

Belastend ist weiterhin die große Anzahl der Fehlbeleger, da die Vielzahl nicht mehr bei der Quotenberechnung Berücksichtigung findet, da deren Anerkennung länger als einen Zeitraum von drei Jahren zurückliegt. Aktuell fallen deswegen 87 Personen aus der Quotenberechnung heraus.

Nachdem die Kosten für die personenbezogenen Leistungen nach dem AsylbLG zum derzeitigen Stand zu 100 % vom Freistaat Bayern erstattet werden, werden hier bezüglich der Kostenentwicklung nicht die Netto-Aufwendungen, sondern die reinen Ausgaben dargestellt.

Die Aufwendungen für den Bereich Asyl werden 2023 mit **3.163.865 €** veranschlagt (2022: **2.478.394 €**). Die Aufwendungen steigen gegenüber dem Plan 2022 um ca. 685.500 €. Generell sind die Leistungen schwer kalkulierbar, weil dies z.B. von der Anzahl und vom Gesundheitszustand des Hilfeempfängers abhängig ist. Eine Steigerung ist allein deswegen zu planen, da in den letzten Wochen vermehrt bereits Zuweisungen erfolgt sind und zudem ein Teil der bereits im Landkreis untergebrachten Asylbewerber wieder hilfebedürftig geworden ist, da sie aufgrund der Situation auf dem Arbeitsmarkt ihre Arbeitsstelle verloren haben. Sollten dem Landkreis eine höhere Anzahl von Personen zugewiesen werden, so werden sich auch die personenbezogenen Ausgaben entsprechend erhöhen.

Die geplanten Erstattungen durch den Freistaat Bayern liegen bei **2.847.479 €**. Der veranschlagte Eigenanteil des Landkreises liegt bei **316.386 €**. Damit wird wie bereits in den Jahren 2018 bis 2022 geplant, dass der Landkreis im Bereich Asyl Sozialamt (darin enthalten

sind nicht die Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die im Teilbudget des Jugendhilfeausschusses abgebildet sind) rund 10 % der anfallenden Kosten zu tragen hat.

Die Handhabung der Abrechnungen mit der Regierung von Oberbayern hat sich in den letzten Jahren insbesondere durch die Nutzung eines Abrechnungsschemas in der Finanzsoftware erheblich verbessert. Aufgrund der gewissenhaften Prüfung der abzurechnenden Belege, die tatsächlich in die Anforderung an die Regierung von Oberbayern durch das Team Asyl einbezogen werden, werden mittlerweile nahezu alle angeforderten Beträge aus den Quartalsabrechnungen zeitnah erstattet.

	gebuchter Betrag Anforderung	Erstattung der Regierung
I. Quartal 2018	703.665,85 €	695.665,85 €
II. Quartal 2018	676.698,21 €	676.698,21 €
III. Quartal 2018	553.994,17 €	553.994,17 €
IV. Quartal 2018	556.967,98 €	556.967,98 €
Summe 2018	2.491.326,21 €	2.483.326,21 €
I. Quartal 2019	239.203,92 €	239.203,92 €
II. Quartal 2019	477.322,60 €	476.916,79 €
III. Quartal 2019	534.248,78 €	196.593,11 €
IV. Quartal 2019	403.829,96 €	403.829,96 €
Summe 2019	1.654.605,26 €	1.316.543,78 €
I. Quartal 2020	535.183,56 €	535.183,56 €
II. Quartal 2020	449.091,88 €	449.091,88 €
III. Quartal 2020	539.340,00 €	539.340,00 €
IV. Quartal 2020	426.176,07 €	426.071,75 €
Summe 2020	1.949.791,51 €	1.949.687,19 €
I. Quartal 2021	509.603,75 €	509.165,21 €
II. Quartal 2021	516.033,16 €	515.739,96 €
III. Quartal 2021	526.283,89 €	526.137,67 €
IV. Quartal 2021	369.106,60 €	281.253,97 €
Summe 2021	1.921.027,40 €	1.832.296,81 €
I. Quartal 2022	380.603,13 €	
II. Quartal 2022	1.587.775,10 €	

Die Abrechnung für das erste und zweite Quartal 2022 wurden aufgrund der Ukraine-Krise von der ROB noch nicht abschließend bearbeitet. Die Differenz für das Jahr 2021 begründet sich ebenfalls aufgrund einer noch nicht abschließend bearbeiteten Abrechnung (Hausverwalter Pauschale).

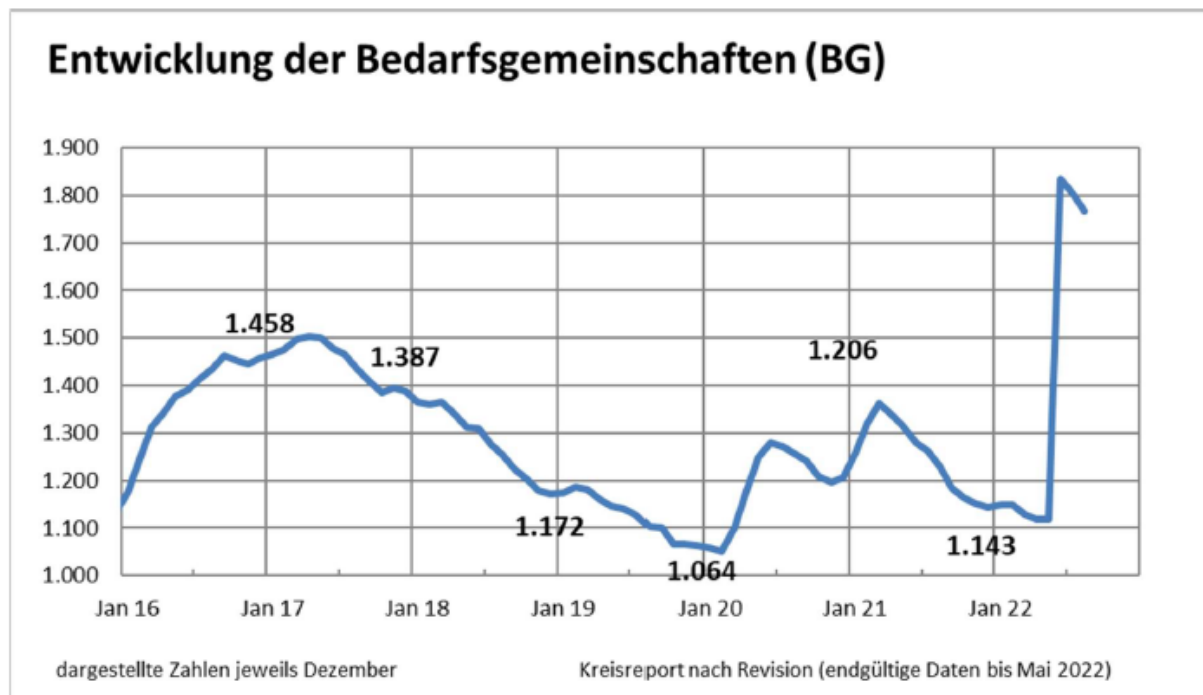
Jobcenter Ebersberg (Kst. 250) + 1.268.820 €

Den Tiefststand an Bedarfsgemeinschaften (BG) erreichte das Jobcenter im Dezember 2012 mit 1.003 BG's. Seither stiegen diese stetig bis zum April 2017 auf 1.503 BG's an. Der Zuwachs von Menschen mit Migrationshintergrund vor allem während der Flüchtlingskrise im Jahr 2016 hat sich seit April 2017 deutlich abgeschwächt. Ab 2020 stiegen die BG Corona-bedingt während der beiden Lockdowns wieder an. Jeweils zum Ende der Lockdowns, Mitte Juni 2020 und April 2021 (stufenweise Öffnungen), konnte ein Rückgang verzeichnet werden. Bis Mai 2022 beruhigte sich wieder die Situation und die Anzahl der BG's sank.

Durch die Gesetzesänderung zum 01.06.2022 (Ukraine-Flüchtlinge) sind die Bedarfsgemeinschaften im Juni sprunghaft um 670 angestiegen.

Der vorläufige August-Wert liegt bei 1.766 BG's, somit um 44 % über dem Vorjahresniveau und 58 % über den Mai-Zahlen. Zurzeit ist eine leicht rückläufige Tendenz zu erkennen.

Nachfolgend die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften:



Die Hochrechnung für 2022 ergibt 1.480 BG's. Dies entspricht einem Anstieg von 18,4 % gegenüber 2021.

Das Jobcenter geht in seiner Planung für 2023 von folgenden Parametern aus:

2023 wird mit durchschnittlich **1.450 BG's** geplant.

Ein weiterer wichtiger Parameter für die Ermittlung der Planungskosten sind die Kosten der Unterkunft. Diese wurde für die Hochrechnung des Ergebnisses 2023 mit 671 € vom Jobcenter angenommen. Damit geht das Jobcenter von folgender Berechnung aus: $1.450 \text{ BG} \times 671 \text{ €} \times 12 \text{ Monate} = 11.675.400 \text{ €}$. Die Erstattung des Bundes wird 2023 mit 61,6 % angenommen.

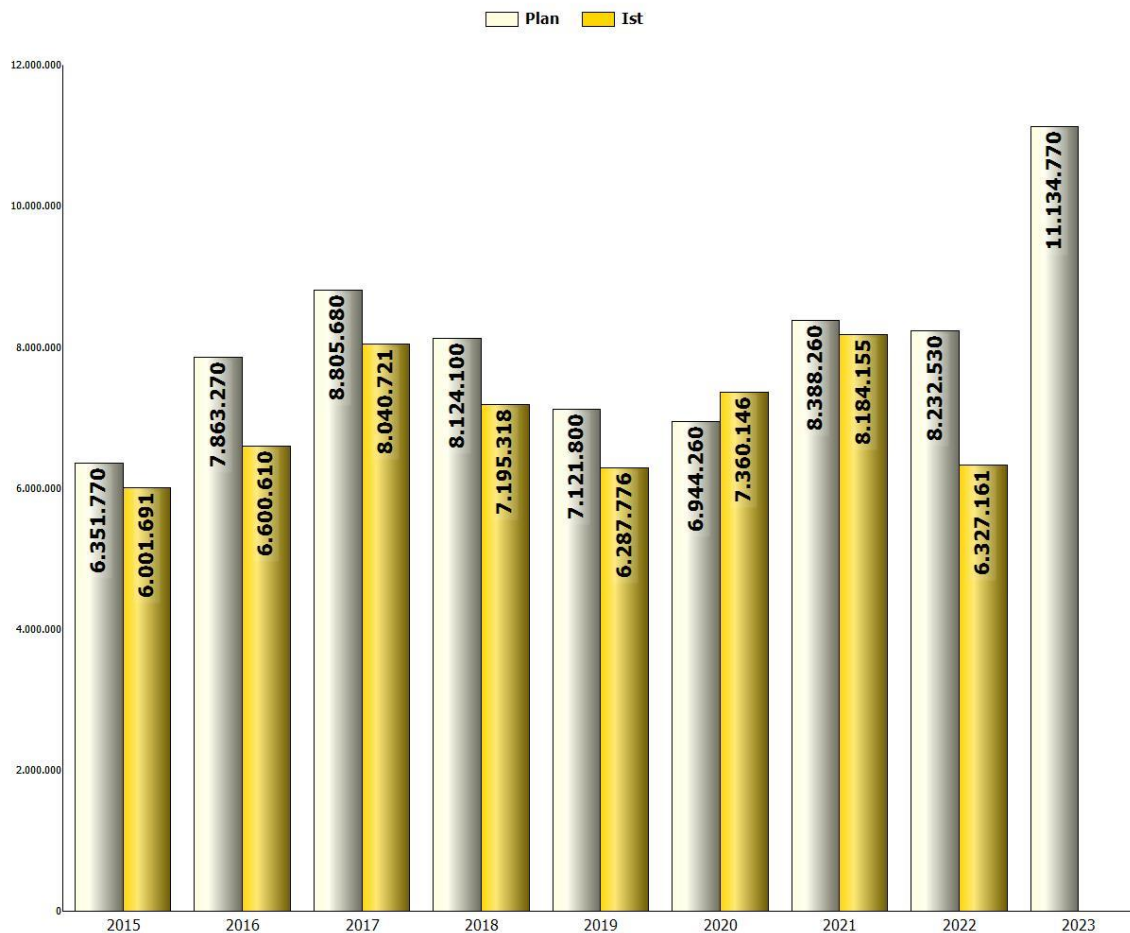
Die Kosten der Unterkunft **wurden um 1 Mio. € gekürzt**, um die Überschreitung des Eckwertes zu minimieren. Die Erträge wurde aufgrund der Kürzung entsprechend angepasst.

Bereits zum Eckwert ging das Jobcenter aufgrund der Gesetzesänderung für die Flüchtlinge aus der Ukraine von einem Mehrbedarf in Höhe von 934.200 € aus. Aufgrund neuer Gesetzesentwürfe bezüglich der Anpassung der Mietpreisobergrenze und die Übernahme von Nebenkosten ist von einem weiteren Anstieg auszugehen. Allein bei den Nebenkosten wird mit ca. 100 Neuanträgen für die Nebenkostennachzahlungen gerechnet. Die Nebenkostenvorauszahlungen müssen erhöht werden und es wird für 2023 mit mehr Nebenkostennachzahlungen für 2022 gerechnet. Die Entwicklung der Energiekosten lässt sich nicht valide vorhersagen, daher ist es möglich, dass der 100 %-ige Aufschlag nicht ausreicht.

Da zum jetzigen Zeitpunkt lediglich ein Referentenentwurf zur Einführung des **Bürgergeldes** ab 01.01.2023 vorliegt, sind die Auswirkungen auf die BG's noch nicht eingeplant. Wenn dieser Entwurf so umgesetzt wird (Erhöhung der Regelleistung und der Freibeträge, Aner-

kennung der tatsächlichen KdU für 2 Jahre usw.) werden sich unsere Bedarfsgemeinschaften weiter erhöhen.

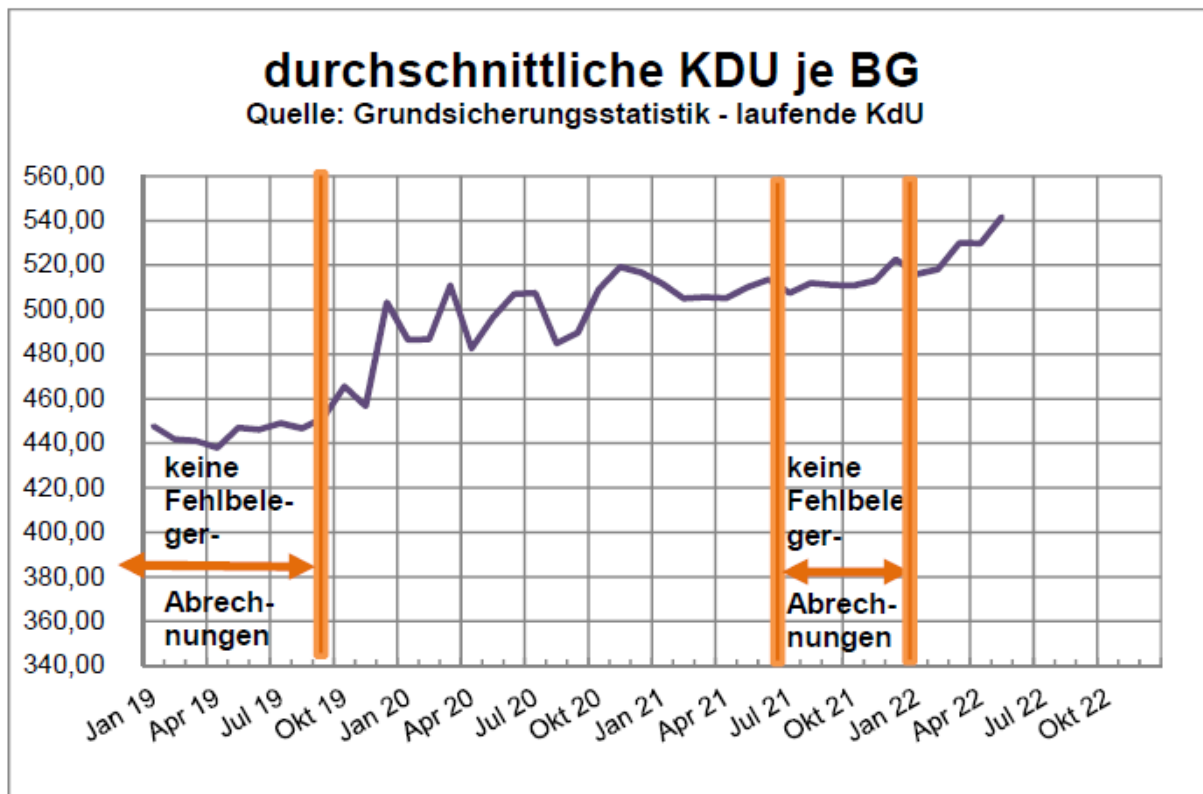
Nachfolgend die Entwicklung der Kosten der Unterkunft (ordentliche Aufwendungen, Kostenträger 2511), vor Abzug der Erstattungen durch den Bund:



Im Folgenden wird die Entwicklung der Unterkunftskosten pro Bedarfsgemeinschaft dargestellt:

INFOMA	KDU pro BG	Veränd. zum Vorjahr in %
2012	395,72 €	0,9%
2013	417,33 €	5,5%
2014	428,66 €	2,7%
2015	426,44 €	-0,5%
2016	381,96 €	-9,5%
2017	436,03 €	14,2%
2018	447,46 €	2,6%
2019	452,85 €	1,2%
2020	499,80 €	10,4%
2021	510,71 €	2,2 %

01-05/2022	527,19 €	3,2 %
------------	----------	-------



Der Anstieg seit Oktober 2019 ist zum einen mit der rückwirkenden Abrechnung der Fehlbeleger der Regierung von Unterfranken zu begründen, da diese Zahlungen in dem Bearbeitungsmonat in die Statistik mit eingearbeitet sind (bis ca. Januar 2021). Zum anderen mit steigenden Kostenübernahmen der KdU aufgrund des Sozialschutzpaketes.

Die Kennzahl KdU pro BG ist daher bis auf weiteres nicht zu Vergleichszwecken oder Trendbeobachtungen heranzuziehen.

Fachabteilung 5, Gesundheit (Kst. 700) + 68.709 €

Der Mehrbedarf der Kostenstelle 700 begründet sich aufgrund der Personalkosten (S-Tarif-Zulage, Tarifierhöhung, eine zusätzliche Stelle für Teamassistenz).

Summe Schulen (Kostenstellen 820 bis 895; ohne 119 und 896) + 97.986 €

Im Einzelnen ergeben sich im Teilbudget folgende wesentlichen Änderungen:

Realschule Markt Schwaben (Kst. 830) + 56.585 €

Ein Großteil der Überschreitung begründet sich aufgrund der gesunken Einnahmen für die Gastschulbeiträge. Der LK Erding übernimmt keine Fahrkosten für Gastschüler aus Buch am Buchrain und verweist an die eigene Realschule im LK Erding. Außerdem ist es aufgrund der Digitalisierungsoffensive dem Systembetreuer nicht mehr möglich den kompletten EDV Support zu übernehmen, sodass die Kosten für EDV- Dienstleistungen steigen.

Realschule Poing (Kst. 833) + 39.414 €

Der Mehrbedarf begründet sich aufgrund der noch nicht eingegangenen Zuschüsse bezüglich der Digitalisierung. Die Zuschüsse können erst nach Abschluss der Beschaffungen beantragt werden. Somit fallen für die bereits beschafften Geräte Abschreibungen an, der Eingang der Zuschüsse steht aber noch aus.

Gymnasium Kirchseeon (Kst. 865) + 16.008 €

Für das Gymnasium Kirchseeon wurden 16.008 € mehr Mittel für das Jahr 2023 berücksichtigt. Es ist mit einem höheren Mitfinanzierungsanteil für die offene Ganztagschule zu rechnen, weil 7 anstatt 6 Gruppen eingeplant wurden. Außerdem ist im DigitalPakt 19-24 nicht die erforderlichen Maßnahmen, Demontage 40 alter Beamerhalterungen in Akustikdecken, enthalten, sodass hierfür zusätzlich Budget eingeplant werden muss.

Berufsfachschule Kirchseeon (Kst. 896) + 272.000 €

Die ursprünglich im Berufsschulzentrum geplante Fachakademie für Sozialpädagogik wird voraussichtlich von einem privaten Träger in Kirchseeon errichtet. Unter der Trägerschaft des Landkreises soll dort auch die Berufsfachschule für Kinderpflege angesiedelt werden. Die geschätzten Kosten betragen ab 01.09.2023 272.000 €. Falls die Verwaltung in der Sitzung am 12.10.2022 nicht beauftragt wird die Gründung der Berufsfachschule für Kinderpflege in die Wege zu leiten, entfällt dieses Budget für die Haushaltsplanung 2023.

Gastschulbeiträge der Schulen:

Das Budget der jeweiligen Schulkostenstellen beinhaltet, die direkt auf der jeweiligen Schulkostenstelle auszuweisenden Erträge aus den Gastschulbeiträgen. Hier werden im Jahr 2023 folgende Erträge geplant:

	Ist		Plan		
	2020	2021	2022	2023	Abweichung
820 Realschule Ebersberg	-1.600	-5.775	-5.775	-5.100	675
830 Realschule Markt Schwaben	-167.200	-144.375	-167.375	-117.300	50.075
833 Realschule Poing	-20.000	-19.800	-19.800	-17.850	1.950
840 Gymnasium Grafing	-5.550	-5.700	-5.700	-6.830	-1.130
850 Gymnasium Vaterstetten	-314.500	-317.300	-317.300	-317.850	-550
860 Gymnasium Markt Schwaben	-185.000	-155.800	-155.800	-150.150	5.650
865 Gymnasium Kirchseeon	-58.275	-46.550	-46.550	-46.800	-250
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	-13.644	-5.510	-5.510	-8.870	-3.360
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	-10.249	-6.057	-6.057	-5.860	197

Kostenträger:

Die teuersten bzw. steuerungsrelevantesten Produkte im Überblick:

	2019	2020	2021	2022	2023	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
2511 Kosten der Unterkunft und Heizung	3.539.930	3.004.823	3.065.066	3.205.530	4.504.770	1.299.240
1145 / 1111-1119 Gastschüler	4.894.823	5.115.067	5.606.204	4.815.412	5.514.230	698.818
2264 /2265 Grundsicherung	-107	-132	12.256	-8.500	-18.400	-9.900
1141/ Kst 117 Sportförderung; incl. Turnhallen	652.082	420.316	455.774	603.350	604.350	1.000
2211 Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU)	471.561	414.390	292.707	407.000	367.000	-40.000
1142 Kulturförderung (Kst. 094)	157.764	142.004	118.605	154.151	148.148	-6.003
Summe	9.716.053	9.096.467	9.550.612	9.176.943	11.120.098	1.943.155

Diese 6 Produkte verursachen insgesamt Nettokosten in Höhe von 11.120.098 €, das sind 53 % des gesamten SFB-Budgets (mit Schulen).

Zu den Schulen

Das gesamte Budget bei den Schulen (KST 119, 820 bis 896) steigt gegenüber dem Vorjahr um 350.211 € bzw. 17,9 %. Ein Großteil ist auf die Berufsfachschule Kirchseeon (272.000 €) zurückzuführen. Des Weiteren ist der Anstieg aufgrund der Digitalisierung und der damit verbundenen Kosten für EDV-Beratung und Wartung zurückzuführen. Darüber hinaus können die Zuschüsse für die Digitalisierungsmaßnahmen erst nach Abschluss der Beschaffungen beantragt werden. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten verschieben sich die geplanten Beschaffungen, sodass einige Zuschüsse für die bis jetzt gelieferten Geräte noch nicht eingegangen sind. Die Abschreibungen müssen aber bereits gebildet werden.

Auch in diesem Jahr wurden an den Schulen zwei Controllinggespräche durchgeführt. Im Januar geht es um den Plan/IST-Vergleich des Vorjahres und im Juli/August um die Haushaltsplanung des Folgejahres, aktuell also um das Jahr 2023.

Die Rücklagen der Schulen:

	1374 Seminar- schulbedarf	1373 Büchergeld		Summe Rücklagen
	Seminarrücklage	Büchergeldrücklage	Allgemeine Rücklage	
820 Sachaufwand Dr.-Wintrich- Realschule Ebersberg	13.952	16.929	35.005	65.886
830 Sachaufwand Lena-Christ- Realschule Markt Schwaben	9.599	93.101	6.349	109.049
833 Sachaufwand Dominik-Brunner- Realschule Poing		0	13.432	13.432
840 Sachaufwand Max-Mannheimer- Gymnasium Grafing		35.567	12.160	47.727
850 Sachaufwand Humboldt- Gymnasium Vaterstetten		50.204	6.956	57.160
860 Sachaufwand Franz-Marc- Gymnasium Markt Schwaben		0	5.062	5.062
865 Sachaufwand Gymnasium Kirch- seeon		1.787	991	2.778
880 Sachaufwand Sonderpädagogi- sches Förderzentrum Grafing		21.503	11.642	33.145
890 Sachaufwand Sonderpädagogi- sches Förderzentrum Poing		6.465	7.836	14.300
SUMME	23.551	225.556	99.433	348.540

Während die Rücklagen für Seminarschulen und Büchergeld nur zweckbestimmt verwendet werden dürfen, steht die „allgemeine Rücklage“ ohne Zweckbestimmung „frei“ zur Verwendung für Sachmittelausstattung der Schule zur Verfügung. Büchergeld wird in Höhe der staatlichen Zuschüsse als Aufwendungen für Bücher veranschlagt.

Kennzahlen:

Der Landkreis nimmt seit 2006 an der Vergleichsgruppe im Bayerischen Innovationsring teil. Abgestimmte Daten sind im jeweiligen Haushaltsplan eines Jahres bzw. im Berichtswesen an die Politik dargestellt.

Steuerbarkeit der Budgets / freiwillige, gestaltbare Leistungen:

Bei der Sport- und Kulturförderung (Kst. 094, 117) sind an inneren Verrechnungen 364.400 € für die Nutzung der kreiseigenen Sporthallen und Klassenzimmer durch Vereine angesetzt. Die entsprechenden Erträge finden sich auf den Turnhallegebäuden und Schulgebäuden wieder. Deckungsbeiträge durch die Nutzer könnten zu tatsächlichen Erträgen für den Landkreis führen. Im Landkreis werden die Vereine mit diesen Beträgen bezuschusst.

Die Kulturförderung (Kostenstelle 094) ist eine freiwillige Leistung des Landkreises, für die 2023 insgesamt 148.148 € veranschlagt sind (2021: 154.151 €).

Für den EHC Klostersee sind 160.000 € für den laufenden Betrieb sowie für Investitionskostenförderungen eingeplant. Dabei gewährt der Landkreis Zuschüsse immer in der Höhe, wie

sie auch von der Stadt Grafing dem Verein bewilligt werden. Die Eishalle in Grafing ist als überörtlich anerkannt, so dass der Landkreis hier Vereinsförderungen auch rechtlich bewilligen darf.

Freiwillige Leistungen

Im SFB-Ausschuss beträgt der Anteil der freiwilligen / gestaltbaren Leistungen rund 2,59 Mio. €. Der Anteil dieser freiwilligen Leistungen am Gesamtbudget des SFB-Ausschusses beträgt für das Haushaltsjahr 2023 rund 12,4 %.

Gegenüber der Planung 2022 (2.580.587 €) sind die freiwilligen Leistungen, die im SFB-Ausschuss gewährt werden um 7.712 € bzw. 0,3 % für das Planjahr 2023 gestiegen.

Für das Jahr 2023 wird das Federführende Amt der Partnerschaft für Demokratie als freiwillige Leistung in der Übersicht mit aufgenommen. Bis 2023 wurde dieser Bereich dem Kreisjugendring zugeordnet.

Des Weiteren wird der Heimatkundlicher Wettbewerb als separate freiwilligen Leistungen für den Bereich Bildung mit aufgenommen. Bis 2021 war dies bei der Kulturförderung angesiedelt.

SFB

Freiwillige Leistungen Sg. 22

Nr.	Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Vertragsdatum	Ist 2020	Plan 2021	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
	Diakonie	Fachstelle für Obdachlosigkeit (FOL)					72.500€ (Diese Kosten werden ab 2022 auf alle Gemeinden im Landkreis umgelegt.)	75.000€ (Diese Kosten werden auf alle Gemeinden im Landkreis umgelegt.)
1				62.400 €	78.000,00 €	62.400,00 €		
2	Diakonie	Nichtsessenhaftenhilfe		57.446,96 €	68.250,00 €	66.656,16 €	70.000,00 €	70.000,00 €
3	Frauenhaus Erding und Freising	Frauenhaus		78.031,54 €	82.875,00 €	0,00 €	85.000,00 €	80.000,00 €
4	Ausländerhilfe			64.540 €	78.000,00 €	67.567,96 €	80.000,00 €	70.000,00 €
5	Caritas	Asylsozialberatung		190.712 €	195.000,00 €	162.371,73 €	185.000,00 €	200.000,00 €
6	Diakonie	Schuldnerberatung		61.400 €	82.875,00 €	61.400,00 €	70.000,00 €	65.000,00 €
7	Frauen- und Mädchennotruf	Notruf		137.985,82 €	165.750,00 €	133.394,89 €	170.000,00 €	190.000,00 €
		Gesamtsumme		652.515,86 €	750.750,00 €	553.790,74 €	660.000,00 €	675.000,00 €

Freiwillige Leistungen Bildung und Demografie (Personalkosten und Sachkosten)

Nr.	Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Vertragsdatum	Ist 2020	Plan 2021	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
8	LRA	Bildungsregion (Ktr. 2040)		7.685,66 €	22.184,00 €	8.721,00 €	19.750,00 €	11.950,00 €
9	LRA	Heimatkundlicher Wettbewerb (seit 01.01.2021 von BL an SG11)		0,00 €	0,00 €	900,00 €	1.400,00 €	1.700,00 €
10	LRA	Ehrenamtsbeauftragte		51.967,00 €	68.353,00 €	52.816,66 €	77.868,00 €	89.500,00 €
11	LRA	Sozial- und Bildungsmonitoring		20.544,00 €	38.976,00 €	37.268,02 €	64.129,00 €	73.007,84 €
12	Gymnasien / Realschulen wird erst 2015 rückwirkend abgerechnet	SaS und JaS 50% Jugendamt	20.03.2012	225.241,80 €	228.451,00 €	222.638,13 €	317.391,00 €	328.322,68 €
13	LRA	Integrationsbeauftragte		5.337,00 €	37.429,28 €	21.370,44 €	40.880,00 €	62.010,00 €
14	LRA	Inklusionsbeauftragte		59.109,00 €	47.212,00 €	44.272,65 €	45.790,00 €	48.715,00 €
15	LRA	Seniorenbeauftragte		90.364,00 €	110.557,00 €	66.969,01 €	57.940,00 €	49.350,00 €
16	LRA	Familienbeauftragte		35.870,00 €	44.229,00 €	26.975,60 €	50.240,00 €	43.670,00 €
17	LRA	Leitung, Assistenz, Controlling		145.689,00 €	183.567,15 €	161.319,33 €	169.902,00 €	185.286,00 €
18	LRA	Gesundheitsregion plus		64.383,00 €	209.177,00 €	67.531,87 €	272.844,00 €	157.350,00 €
19	LRA	Ehrenamtliche Behindertenbeauftragte		6.432,00 €	6.826,00 €	6.293,56 €	7.290,00 €	7.390,00 €
20	LRA	Pflegestützpunkt		19.134,00 €	1.562,93 €	-7.628,02 €	20.712,00 €	27.919,00 €
21	LRA	Federführendes Amt der Partnerschaft für Demokratie						59.530,00 €
		Gesamtsumme		731.756,46 €	998.524,36 €	709.448,25 €	1.146.136,00 €	1.145.700,52 €

Weitere freiwillige Leistungen

Nr.	Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Vertragsdatum	Ist 2020	Plan 2021	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
22	LRA	Öffentlichkeitsarbeit (Ktr. 1152)		15.656,00 €	28.969,00 €	22.329,00 €	16.950,00 €	15.100,00 €
23	LRA	Kulturförderung - Büro Landrat (Kst. 094)		142.003,63 €	153.592,00 €	195.587,00 €	154.151,00 €	148.148,00 €
24	LRA	Sportförderung (KSt. 117, ohne KTR)		420.316,00 €	575.951,00 €	455.774,00 €	603.350,00 €	604.350,00 €
		davon EHC Klostersee e.V.		123.381,59 €	140.000,00 €	194.077,00 €	160.000,00 €	160.000,00 €
		Gesamtsumme		577.975,63 €	758.512,00 €	673.690,00 €	774.451,00 €	767.598,00 €
				1.962.247,95 €	2.507.786,36 €	1.936.928,99 €	2.580.587,00 €	2.588.298,52 €

Investitionen für die Warteliste:

Bei der Haushaltsplanung wurde der im Rahmen der Finanzleitlinie des Kreistages gefasste Beschluss eingehalten und nur neue Investitionen in den Haushalt aufgenommen, deren jeweiliges Gesamtplanungsvolumen 200.000 € nicht überschreitet oder solche, die in Vorjahren bereits von der Warteliste heruntergenommen wurden. Projekte, die über 200.000 Euro liegen, müssen vom SFB-Ausschuss für die Warteliste beantragt werden.

Für die Haushaltsplanung 2023 sind keine neuen Maßnahmen für die Warteliste vorgesehen.

Investitionen:

Seit der Haushaltsplanung 2022 findet keine Neuveranschlagung von Investitionskosten mehr statt. Anstelle der Neuveranschlagung werden zu Beginn des neuen Haushaltsjahres alle Haushaltsreste der laufenden Investitionen aus 2022 in das Jahr 2023 übertragen. Dadurch stehen künftig Investitionsansätze, gemäß den Regelungen der KommHV-Doppik, bis zur Fertigstellung der Maßnahme und nicht mehr nur jahresbezogen zur Verfügung.

Nachfolgend die Investitionen der Fachbereiche des SFB-Ausschusses 2023:

	Ergebnis	HH-Rest	Plan		Plan		
	2021	2021	2022	2023	2024	2025	2026
021-0014 Ersatzbeschaffung PC's/Server	446						
110-0003 Software-Lizenzen	-499						
116-0001 Medienzentrale: Budget	1.120	1.880					
116-0002 Medienzentrum: digitale Bildungsinfrastruktur				4.000			
2008-11 Bürostühle/ nicht geplante Investition 2008	-1						
203-0008 Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.250						
203-0010 Büroausstattung			1.000				
203-0011 Software		2.500	2.500				
203-0012 Hardware		2.500	2.500				
203-0016 Barrierefreie Musterwohnung				65.000			
210-0001 Software WBV - Wohnberechtigungsverwaltung	3.631	2.260					
210-0007 Zimmerausstattung		1.500					
210-0016 Neues Programm/Fachverfahren Wohngeld				56.821			
220-0004 EDV Software Heimaufsicht	566						
220-0007 Software OK JUS Sozialhilfe		35.000					
220-0008 Schnittstelle Tau Office / komXwork			4.500				
310-0060 Software	12.495						
700-0006 Software und Lizenzen Gesundheitsamt				1.200			
700-0018 Medizinische Kleingeräte		15.491					
700-0033 Audiometer und 2 Chlortestgeräte	1.309			1.400			
700-0059 EDV/ Hardware	-8.136	1.800					
700-0061 Büroausstattung		2.000					
700-0062 Ausstattung neuer Arbeitsplatz				2.500			

710-0017 Arbeitsplatzausstattung Betreuungsgerichtshilfe				2.500			
835-SO-018 RS Vat: Inv.zuschuss - Erweiterung	41.099		41.123	41.123	41.123	41.123	41.123
835-SO-020 RS Vat: Inv.zuschuss Erweiterung 2012	250.350		156.050	180.620	24.050	24.050	24.050
835-SO-022 Umbau naturwissen- schaftl. Räume			19.800	198.000	825.000	1.650.000	
870-2022 BGA			5.000	7.100			
870-B001 LWS: EDV, Software, Medi- entechnik	1.246						
875-0001 Ausstattung FOS/BOS Er- ding	71.318		34.500	30.000	30.000	30.000	30.000
875-SO-001 FOS/BOS Erding: Investi- tionszuweisungen	-134						
943-0014 LRA: Ausstattung (nicht Generalsanierung)	7.671						
SUMME	384.730	64.931	266.973	590.264	920.173	1.745.173	95.173

Der Ansatz 2023 liegt um **323.291 € über** dem des Jahres 2022. Diese Steigerung resultiert aus folgenden Projekten:

- 203-0016 Barrierefreie Musterwohnung 65.000 €
- 210-0016 Neues Pro-gramm/Fachverfahren Wohngeld 56.821 €
- 835-SO-022 Umbau naturwissenschaftl. Räume 198.000 €

Investitionen Schulen:

	Ist	HH-Rest	Plan		Plan		
	2021	2021	2022	2023	2024	2025	2026
119-0010 Zentrale Anbin- dung Schulen ASV		25.000	30.000	10.000	5.000		5.000
119-0012 Medientechnik	-17.400						
820-0015 RS Ebersberg: WLAN-Ausstattung	13.847		9.000	7.700			
820-0016 RS Ebersberg: Ausstattung Verwaltungs- trakt	800	9.200	204.000				
820-0021 RS Ebersberg: Digital Pakt Schule	85.147		55.000	-57.633			
820-0022 RS Ebersberg: Glasfaseranbindung der Schulen			11.964				
820-B001 RS Ebersberg: EDV, Software, Medientechn- ik	14.955	4.545	1.000	8.000	2.000	2.000	2.000
820-B002 RS Ebersberg: Möbel	1.148		18.900		3.000	5.000	8.000
820-B003 RS Ebersberg: Sonst. BGA u. a. Unter- richtsmaterial	8.200				2.000	3.000	3.000
830-0021 RS MS: Digital Pakt Schule	114.301		85.000	-251.370			
830-0022 RS MS: Glasfa- seranbindung an Schulen			16.383				
830-B001 RS MS: EDV, Software, Medientechnik	2.251		3.000	20.000	4.000	7.000	8.000
830-B002 RS MS: Möbel	5.210	15.000	3.000	1.050	2.000	2.000	3.000
830-B003 RS MS: Sonstige			1.400	3.700	2.000	2.000	2.000

BGA u.a. Unterrichtsmaterial							
833-0007 RS Poing: Pausenhofumgestaltung, Bewegungsoase			14.700				
833-0021 RS Poing: Digital Pakt Schule	226.573			-51.978			
833-0022 RS Poing: Glasfaseranbindung der Schulen			41.504				
833-B001 RS Poing: EDV, Software, Medientechnik	10.903	1.445	26.300	14.100	7.000	7.000	10.000
833-B002 RS Poing: Möbel	1.081				2.000	3.000	3.000
833-B003 RS Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	9.561	0		7.950	2.000	2.000	2.000
840-0015 Gym Grafing: WLAN-Ausstattung	1.376	30.624	15.000				
840-0020 Gym Grafing: Digitales Klassenzimmer	68.931						
840-0021 Gym Grafing: Digital Pakt Schule	118.184		75.000	-85.049			
840-0022 Gym Grafing Glasfaseranbindung der Schulen			40.064				
840-B001 Gym Grafing: EDV, Software, Medientechnik	3.221	6.000	27.080	55.000	6.000	9.000	12.000
840-B002 Gym Grafing: Möbel			10.000		5.000	5.000	5.000
840-B003 Gym Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	2.953	1.247	1.600	35.600	3.000	3.000	3.000
850-0015 Gym Vat: WLAN-Ausstattung	29.727		30.000				
850-0020 Gym Vat: Digitales Klassenzimmer	70.309						
850-0021 Gym Vat: Digital Pakt Schule	178.337	0	85.000	-124.778			
850-0022 Gym Vat: Glasfaseranbindung an Schulen			11.894				
850-0023 Gym Vat: Sanierung Lehrerzimmer				145.000			
850-B001 Gym Vat: EDV, Software, Medientechnik	2.643	0	11.200	8.500	6.000	9.000	13.000
850-B002 Gym Vat: Möbel	1.146	4.000	1.000	1.000	2.000	2.000	2.000
850-B003 Gym Vat: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	6.405		4.750	12.750	3.000	3.000	3.000
850-B004 Gym Vat: Erweiterung Möbel u. EDV	3.843	125.157	656.000	451.000	50.000		
860-0015 Gym MS: WLAN-Ausstattung	2.982	15.018	20.000	20.155			
860-0020 Gym MS: Digitales Klassenzimmer	99.260						
860-0021 Gym MS: Digital Pakt Schule	186.495		60.000	-221.747			
860-0022 Infrastruktur Glasfaser			7.639				
860-B001 Gym MS: EDV, Software, Medientechnik	13.425	8.425	7.400	13.000	7.000	10.000	12.000
860-B002 Gym MS: Möbel		20.000			2.000	3.000	3.000
860-B003 Gym MS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	5.905		10.200	20.300	3.000	3.000	3.000
865-0015 Gym Kirchseeon: WLAN Ausstattung	1.442						
865-0020 Gym Kirchseeon: Digitales Klassenzimmer	39.980						
865-0021 Gym Kirchseeon: Digital Pakt Schule	100.279	0	120.000	-317.684			

865-0022 Infrastruktur Glas-faser			39.660				
865-B001 Gym Kirchseeon: EDV, Software, Medientechnik	6.451		11.000	19.700	5.000	7.000	10.000
865-B002 Gym Kirchseeon: Möbel	14.860	140	7.500	13.600	3.000	3.000	3.000
865-B003 Gym Kirch: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	10.703		10.900	32.100	4.000	5.000	5.000
880-0007 SFZ Grafing: Erweiterung Var. 3 (Ausstattung)				420.000	150.000		
880-0015 SFZ Grafing: WLAN-Ausstattung	9.124	3.876					
880-0017 SFZ Grafing: Pausenhof Balancierbalken +Fallschutz		7.000					
880-0021 SFZ Grafing: Digital Pakt Schule	26.654		70.000	-29.839			
880-0022 Infrastruktur Glas-faser			26.604				
880-B001 SFZ Grafing: EDV, Software, Medientechnik	3.415	2.785	6.200	11.000	10.000	10.000	10.000
880-B002 SFZ Grafing: Möbel	5.831	4.219	2.000	22.500	2.000	2.000	2.000
880-B003 SFZ Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	29.766		2.160	6.000	3.000	3.000	3.000
890-0006 SFZ Poing: Aufstockung Variante 3 (Ausstattung)						195.000	
890-0015 SFZ Poing: WLAN Ausstattung	20.289	4.711	15.000				
890-0020 SFZ Poing: Digitales Klassenzimmer	24.815						
890-0021 SFZ Poing: Digital Pakt Schule	69.311		42.000	-125.380			
890-0022 SFZ Poing: Turn- und Sportgeräte			13.000				
890-0023 SFZ Poing: Glasfaseranbindung an Schulen			29.193				
890-B001 SFZ Poing: EDV, Software, Medientechnik	1.902		2.500	29.000	10.000	10.000	10.000
890-B002 SFZ Poing: Möbel		2.300	1.500	1.000	2.000	3.000	3.000
890-B003 SFZ Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	4.434			4.000	2.000	2.000	2.000
SUMME Schulen	1.640.972	290.695	1.994.195	128.247	309.000	320.000	150.000
Summe SFB gesamt	2.025.702	355.625	2.261.168	718.511	1.229.173	2.065.173	245.173

Der Investitionsbedarf der Schulen **sinkt** gegenüber dem Vorjahr um **1,9 Mio. €** bzw. 93,6 %.

Der Minderbedarf erklärt sich aufgrund der bereits beschafften EDV-Geräte aufgrund der DigitalPakts Schule, sodass im Jahr 2023 mit dem Eingang der Zuschüsse zu rechnen ist.

Eine größere neue Investition ist die Nr. 850-0023 Gym Vat: Sanierung Lehrerzimmer mit 145.000 €. Im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau und der Digitalisierung ist die Er-tüchtigung und Sanierung des seit Schulgründung bestehenden Lehrerzimmers erforderlich.

Des Weiteren wird die Ausstattung für das SFZ Grafing: Erweiterung Var. 3 mit 420.000 € in der Planung berücksichtigt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv
- ☐ ja, negativ
- ☒ nein

Auswirkung auf Haushalt:

Für den Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) des SFB-Ausschusses sind derzeit im Haushalt 2023 Mittel in Höhe von netto 20.942.112 € eingeplant, das liegt um **2.882.257 € (+ 16 %) über** dem Haushaltsansatz des Vorjahres.

Der Eckwert in Höhe von 20 Mio. € wurde um 670.112 € überschritten. Zusätzlich wurden 272.000 € für die Berufsfachschule Kirchseeon eingeplant, so dass der Eckwert letztlich um 942.112 € überschritten ist.

Auf den Bereich Schulen (Kostenstellen 114, 119, 820 bis 896) entfallen im Plan 2023 8.553.591 €. Aufgrund der Verschiebung der Kostenstelle 114 ist der Planansatz 2023 nicht mit dem Ansatz 2022 vergleichbar. Für die Schulen (Kostenstelle 820 bis 895) stehen **98.000 € mehr** Mittel als 2022 zur Verfügung.

Für Investitionen werden 2023 insgesamt 718.511 € (ohne Haushaltsreste) eingeplant. Im Vorjahr waren es 2.261.168 € (- 68 %).

Der Investitionsbedarf bei den Schulen sinkt im Haushaltsjahr 2023 **um 1,9 Mio. € bzw. 93,6 %** auf 128.247 €.

II. Beschlussvorschlag:

Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Für den Teilhaushalt des SFB-Ausschusses (30 Budgets) werden im Haushalt 2023 Mittel in Höhe von 20.942.112 € eingeplant.**
- 2. Für Investitionen werden Mittel in Höhe von 718.511 € eingeplant.**

gez.

Brigitte Keller